

es bei Bedarf möglich war, sie innerhalb weniger Minuten erneut abzurufen.

Und während Araman die Seiten wendete, sprach Potterley mit leiser, monotoner Stimme weiter.

»Ich muss erläutern, dass mein Problem von erheblicher Wichtigkeit ist. Karthago war der Höhepunkt antiken Handelsgeistes, das größte kommerzielle Zentrum in der Welt des Altertums. Das vorrömische Karthago war geradezu das Gegenstück zum voratomaren Amerika, zumindest was seine nahezu ausschließliche Hinwendung zu kommerzieller Betätigung, zu Handel und Industrie betrifft. Die Leistungen der Karthager als Seefahrer und Entdecker blieben bis zur Zeit der Wikinger unübertroffen und waren weit bedeutender als die der auf diesem Gebiet überbewerteten Griechen.

Es wäre sehr aufschlussreich, Karthago genauer zu kennen, doch alles Wissen, das wir

darüber besitzen, stammt aus den Schriften seiner erbitterten Gegner, der Griechen und Römer. Karthago hat nie eine eigene Geschichtsschreibung gehabt, und wenn Schriften existierten, haben sie doch seinen Untergang nicht überdauert. Als Resultat hat man die Karthager stets – und vielleicht zu Unrecht – als eine halbbarbarische, kulturlose Nation von Händlern und Seeräubern betrachtet. Die Anwendung der Zeitbetrachtung könnte helfen, einer neuen Anschauungsweise den Weg zu ebnen.«

Er sagte noch viel mehr.

Araman benutzte eine Pause, um einzuwerfen: »Sie müssen verstehen, Dr. Potterley, dass die Chronoskopie oder die Zeitbetrachtung, wenn Sie diese Bezeichnung vorziehen, ein schwieriger Prozess ist.«

Potterley fühlte sich durch die Unterbrechung irritiert. »Ich bitte nur um einige ausgewählte Ansichten bestimmter Orte

und Zeitpunkte, die ich genau angeben würde.«

Araman seufzte. »Selbst ein paar Ansichten, sogar eine ... Es ist eine unglaublich heikle und diffizile Kunst. Da ist die Frage des richtigen Brennpunktes, um die gewünschte Szene ins Bild zu bekommen und festzuhalten. Da ist die überaus schwierige Klangsynchroisation, die von ganz anderen Schaltkreisen abhängt.«

»Meine Forschungen sind sicherlich wichtig genug, um erhebliche Anstrengungen zu rechtfertigen.«

»Gewiss. Zweifellos«, antwortete Araman schnell. Die Wichtigkeit fremder Forschungsprobleme zu leugnen, wäre ein unverzeihlicher Beweis schlechter Manieren gewesen. »Aber Sie müssen verstehen, wie zeitraubend selbst die einfachste Einstellung ist. Wir haben eine lange Warteliste für das Chronoskop und eine noch längere für Multivac, den wir zur Errechnung der nötigen Daten ebenfalls brauchen.«

Potterley regte sich unbehaglich. »Ist denn wirklich nichts zu machen? Seit zwei Jahren ...«

»Es ist eine Prioritätsfrage, Dr. Potterley. Tut mir leid ... Zigarette?«

Der Historiker schreckte zurück und starrte voll Abneigung auf das hingehaltene Päckchen. Araman machte ein erstauntes Gesicht, zog das Päckchen zurück, wollte sich selbst eine Zigarette nehmen und verzichtete.

Potterley seufzte erleichtert, als der andere die Zigaretten einsteckte. »Gibt es keine Möglichkeit, die Wartezeit abzukürzen? Ich weiß nicht, wie ich es ausdrücken soll ...«

Araman lächelte. Andere hatten ihm unter ähnlichen Umständen schon Geld geboten, was ihnen natürlich nichts genützt hatte. »Die Prioritätsfrage«, sagte er, »wird von übergeordneten Instanzen entschieden, und zwar mithilfe eines Computers. Ich könnte diese Entscheidungen in keiner Weise

eigenmächtig ändern.«

Potterley erhob sich steif. »Dann, guten Tag.«

»Guten Tag, Dr. Potterley. Und mein aufrichtiges Bedauern.«

Er streckte seine Hand aus, die Potterley leicht berührte.

Der Historiker ging, und ein Druck auf den Summerknopf ließ Aramans Sekretärin eintreten. Araman händigte ihr Potterleys Personalakte aus.

»Diese Blätter«, sagte er, »können vernichtet werden.«

Als er wieder allein war, lächelte er bitter. Ein weiterer Posten in seinem fünfundzwanzigjährigen Dienst an der menschlichen Spezies. Dienst durch Verneinung. Wenigstens hatte sich dieser Mann leicht abfertigen lassen. Manchmal musste Druck ausgeübt oder sogar mit dem Entzug von Forschungsbeihilfen gedroht werden.

Fünf Minuten später hatte er Dr. Potterley